

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

FAHRRADTOUR MADAGASKAR

Visum

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Madagaskar ein Visum, das bei Ankunft am internationalen Flughafen von Antananarivo für ca. 20,- € ausgestellt wird. Dieses Visum gilt nur für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen und ist nicht verlängerbar. Der Reisepass muss über das Rückreisedatum hinaus noch 6 Monate gültig sein (bitte prüfen!).

Hinflug

Treffpunkt ist wegen unterschiedlicher Anreise der Flugsteig Paris-Antananarivo bzw. der Check-in der unterschiedlichen Flughäfen in Deutschland. Gebühren für das Fahrrad werden direkt am Check-In gezahlt.

Anforderungen an Rad und Fahrer/in

Die Radtour ist von mittlerer Schwierigkeit bei sommerlichen Temperaturen. Bei hochsommerlichen Temperaturen kann es auch mal etwas anstrengender werden. Das Rad muss geländegängig sein, sollte einen stabilen Gepäckträger, Gangschaltung und keine schmalen Reifen haben. Bringen Sie ihr Rad vor der Reise in Ordnung und geben Sie es gegebenenfalls bei einem Fahrradhändler in Inspektion.

Wir fahren mit den eigenen Rädern und haben unser Gepäck dabei. Achten Sie darauf, so wenig wie möglich mitzunehmen und das Gewicht und das Volumen zu reduzieren (z.B. keine vollen Packungen von Shampoo, Sonnencreme, Rasiercreme, Zahnpasta etc. mitzunehmen).

Am Flughafen geben wir die Räder als Reisegepäck auf. Verpackungsmaterial, Winterkleidung etc. können bei der Unterkunft in Gambia deponiert werden.

Die meisten Fluggesellschaften verlangen, dass das Rad verpackt ist, z.B. in einem Fahrradkarton. Für den Karton rechtzeitig bei einem Fahrradhändler anfragen. Es ist auch möglich, sein Rad mit einer stabilen Abdeckplane zu verpacken; die meisten Fluggesellschaften machen da keine konkreten Vorschriften. In allen Fällen ist es notwendig, den Lenker quer zu stellen und die Pedalen abzuschrauben.

Klima

Es ist sommerlich warm bis heiß, aber nicht so heiß dass man unbedingt eine lange Mittagspause machen muss. Im zentralen Hochland kann es nachts auch kalt (unter 10°) werden. Richtung Ostküste ist mit hoher Luftfeuchtigkeit und gelegentlichen kurzen, heftigen Regenfällen zu rechnen.

Übernachtung

Madagaskar ist ein armes Land mit teilweise unvollständiger Infrastruktur. Wir übernachten in festen Räumen; in allen größeren Städten gibt es gute Hotels. In mittleren und kleineren Orten allerdings, so schreibt ein Reiseführer "sind die besten Unterkünfte oft auf dem Niveau einer zweitklassigen Bahnhofspension". Grundsätzlich gilt: keine allzu großen Ansprüche stellen. Gastfreundschaft in Afrika orientiert sich mehr an Begegnung/ Freundschaft als an den deutschen Maßstäben von Sauberkeit, Pünktlichkeit oder perfektem Funktionieren. Die Wahrnehmung der Unterkünfte ist individuell sehr unterschiedlich. Um hohe Erwartungen zu dämpfen und auch zur Absicherung gegen Beschwerden, heißt es hier ausdrücklich, dass die Unterkünfte in Bezug auf Sauberkeit und Hygiene meist nicht dem europäischen Standard entsprechen.

Was ist mitzunehmen?

1 x feste Schuhe oder Turnschuhe, 1 x Sandalen oder Badelatschen

1 lange und 1 kurze Hose, 1 Pullover für kühle Abende bzw. für die Hin- und Rückreise. 1 Hemd mit langen Ärmeln, Strümpfe, T-Shirts. Nicht zu viele Kleidung, es ist heiß und Sie können überall ihr T-Shirt auswaschen.

Unbedingt notwendig ist eine Mütze oder anderer Kopfschutz. Ein Fahrradhelm kann auch nicht schaden. Wer zu Hause einen trägt, sollte das auch hier machen.

Insektenschutzmittel zum Einreiben, Handtuch, Badesachen, Sonnencreme, Halstuch oder dünnen Seidenschal gegen Erkältung und als Staubschutz. Sonnenbrille?

Lenkertasche (oder kleiner Rucksack wenn man zu Fuß unterwegs ist).

Wer ein Moskitonetz hat, kann es gerne mitzunehmen. Allerdings sind wir fast jeden Tag woanders, es gibt selten eine Vorrichtung zum Aufhängen und so ein Ding nimmt viel Platz weg. Man kann sich abends auch mit Insektenschutzmittel einreiben und nachts eine Räucherspirale brennen lassen.

Wasserflasche, mit Halterung am Rahmen; auch 2 Flaschenhalterungen sind sinnvoll.

Papiere: Reisepass, Ausweise, Impfpass, Versicherungs-Nr. der Auslandsreise Krankenversicherung und Telefon-Nr. des entsprechenden Notdienstes [von allen wichtigen Dokumenten eine Fotokopie mitnehmen und an getrenntem Ort aufbewahren; z.B. gegenseitig austauschen oder die Dokumente ein scannen lassen und auf einer Internetseite ablegen oder/und mit der Digikamera fotografieren]; Geldgürtel, Passfotos, Kreditkarte nur als Geldreserve.

Werkzeuge: Taschenlampe, Kerzen (Teelichter), Taschenmesser, Kuli, Bleistift, Schnur, Klebeband fürs Fahrrad: 2 Satteltaschen, Lenkradtasche für Karte und Fotoapparat, 1 Ersatzschlauch, Luftpumpe, etw. Flickzeug, die wichtigsten Schraubenschlüssel..., Gummiriemen zum Befestigen von Gepäck. Ein Fahrrad-schloss darf ruhig mitgenommen werden.

Was fürs persönliche Wohlbefinden, z.B. Teebeutel (gibt's auch im Land aber schlechte Qualität) oder "richtigen" Kaffee, Gummibärchen, Trockenfrüchte, Notration Bikernahrung, Müsliriegel,... was zu Lesen.

Essen und Trinken

Tagsüber sollten Sie immer viel trinken. Wenn es trocken und heiß ist, merken Sie nicht, dass Sie schwitzen und Flüssigkeit verlieren. Leitungswasser kann man mit Mikropur entkeimen und mit Multivitamin-Brausetabletten (Kohlensäure!) verfeinern. Keine eiskalten Getränke trinken.

Essen: madagassische, indische, chinesische und europäische Küche sind auf Madagaskar zu finden.

Geld

Euro Bargeld mitnehmen. Für größere Scheine (100 Euro) kriegt man einen besseren Wechselkurs als für kleine Scheine. Es gibt vier große Banken mit Zweigstellen in vielen Ortschaften. Für Visa und Mastercard gibt es Bankautomaten.

Private Kosten:

Die tägliche Verpflegung nach landesüblicher Sitte kostet etwa 10,- Euro. Wer nicht auf europäischen Luxus verzichten möchte, muss etwas tiefer in die Tasche greifen da diese Lebensmittel und alles andere mit hohen Zöllen eingeführt werden.

Gesundheit

Gelbes Impfheft mitnehmen. Französische Medikamente sind in allen Städten zu bekommen. Sinnvoll ist eine Gelbfieberschutzimpfung (die hält 10 Jahre). Auch als Erwachsener sollte man den Stand seines Polio- und Tetanus Schutzes überprüfen. Eine Malariaprophylaxe ist für viele Landesteile sinnvoll. Heute empfiehlt die WHO zur Malariaprophylaxe meist die Einnahme von Lariam, Malarone oder Doxycyclin. Je nach Medikament muss bereits eine Woche vor Reisebeginn begonnen werden und die Behandlung noch einige Wochen nach Ende der Reise fortgesetzt werden. Wer sich für Lariam entscheidet, sollte die erste Tablette Zuhause einnehmen um mögliche Nebenwirkungen beobachten zu können. Inzwischen werden von vielen Krankenkassen auch die Kosten einer Malariaprophylaxe übernommen. Ausführliche Infos über Malariaprophylaxe unter <http://dtg.org/empfehlungen-und-leitlinien/empfehlungen/malaria.html>

Versicherungen

Eine Reiserücktrittskostenversicherung ist sinnvoll, wenn Sie sich wegen einer plötzlichen Erkrankung gegen die Stornogebühren bei vorzeitigem Reise Rücktritt absichern möchten.

Verhaltenstipps

Wichtig in Madagaskar sind auch die Fady's; Verhaltensregeln, Gebote, Tabus. Z.B. dürfen an bestimmten Orten bestimmte Sachen nicht gemacht werden. Diese Regeln gelten auch für uns und wir müssen immer wieder danach fragen, ob es hier ein Fady gibt das wir beachten müssen.

Dies ist eine Kurzversion der ausführlichen Reiseinfos (6-8 Seiten), die alle angemeldeten Teilnehmer mit dem Infopaket zu Land und Strecke zugeschickt bekommen.